Rubbelgeräusche der Reifen wegen falschem Differenzial-Öl?

Beitrag von „gerald28“ vom 6. Februar 2024 um 09:57

Mein Touareg Hybrid Bj. 2021 macht seit ein paar Monaten beim langsamen Fahren und gleichzeitig starkem Einschlag Rubbelgeräusche von den Rädern. Zuerst dachte ich, es liegt an den abgefahrenen Sommerreifen. Dann war das Geräusch aber auch bei den fast neuen Winterreifen da.

Die VW-Werkstatt hat folgendes diagnostiziert: Es soll angeblich ab Werk ein falsches Hinterachs-Differenzialöl eingefüllt worden sein, welches nicht so langlebig ist, wie das korrekte Öl. Nun wurde das korrekte Öl eingefüllt und das Geräusch ist nach wie vor da (sogar etwas lauter). Laut Werkstatt soll ich mal mindestens 1.000 km fahren, bis sich das Öl "in alle Ritzen" verteilt hat. Mir kommt das sehr seltsam vor, zudem die ersten 2,5 Jahre absolut nichts war. Ich habe ohnedies noch Garantie auf das Fahrzeug.

Frage: Hatte diese Geräusche schon mal jemand?

Liebe Grüße aus dem Wienerwald
Gerald

Beitrag von „GüntherK“ vom 6. Februar 2024 um 10:02

Es liegt am falschen oder alten Öl im Verteilergetriebe.

Beitrag von „coala“ vom 6. Februar 2024 um 10:19

Servus Gerald,

ich bin da mit dieser Begründung zumindest skeptisch, denn weder im HA-Differenzial noch im Verteilergetriebe befinden sich beim Touareg CR Reibkupplungen, die in der Tat höchst allergisch auf eine falsche Ölsorte reagieren können. Dass "ab Werk" ein falsches Öl eingefüllt

wird, ist zudem schier unmöglich, denn die zapfen das ja aus einer Art "Automaten", welche die passenden Flüssigkeiten und Mengen automatisch bereitstellen.

Wenn es überhaupt was mit dem Öl zu tun haben soll, dann ist das bestenfalls beim (Torsen) Mittendifferenzial denkbar.

Grüße

Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 6. Februar 2024 um 13:09

> Zitat von GüntherK
>
> Es liegt am falschen oder alten Öl im Verteilergetriebe.

Hier wird vom Modell 2021 gesprochen, d.h. das Auto ist noch keine 3 Jahre alt. Wo soll da ein altes Öl herkommen?

Zum Thema: Es ist nicht möglich, dass hier ein falsches Öl gefüllt wird. In der Montagelinie wird das Öl automatisiert gefüllt, und sollte dann tatsächlich ein falsches Öl gefüllt werden, dan würde es eine Riesenrückrufaktion geben. Mir ist hier bei dem HA-Diff kein solcher Rückruf bekannt! Für mich ist immer wieder interessant welche absurden Theorien manche Werkstätten da verbreiten!

MfG

Hannes

Beitrag von „GüntherK“ vom 7. Februar 2024 um 06:26

> Zitat von GüntherK
>
> Es liegt am falschen oder alten Öl im Verteilergetriebe.

Sorry, bin vom 7p ausgegangen.

Beitrag von „gerald28“ vom 7. Februar 2024 um 18:18

Es ist seltsam, denn jetzt nach dem Ölwechsel (auf das "richtige" Öl) sind die Geräusche lauter als vorher. Ich bleibe dran.

Beitrag von „coala“ vom 8. Februar 2024 um 08:58

Servus Gerald,

sind denn während der Fahrt bei irgendwelchen Geschwindigkeiten auffällige Geräusche aus dem Antriebsstrang zu hören, die vorher nicht da waren?

Grüße

Robert

Beitrag von „Baetge10“ vom 9. Februar 2024 um 19:42

kann ja nur ein Fehler im Differential sein.

Es liegt doch nicht am Öl !!!

Beitrag von „Hollowman“ vom 9. Februar 2024 um 20:03

Ich habe echt Schmerzen wenn ich dran denke dass eine Werkstatt von Kunden Geld nimmt und an sicherheitsrelevanten Bauteilen rumschraubt aber dann solche Aussagen vom Stapel lässt♂

Nicht zu denken welche Folgen sowas haben kann wenn es dann Kunden sind die sich nicht im Forum informieren oder eine zweite Meinung einholen…

Beitrag von „gerald28“ vom 11. Februar 2024 um 16:31

> Zitat von coala
>
> sind denn während der Fahrt bei irgendwelchen Geschwindigkeiten auffällige Geräusche aus dem Antriebsstrang zu hören, die vorher nicht da waren?

Nein, während der Fahrt hört man absolut nichts. Nur wenn man 2/3 oder mehr eingeschlagen hat und losfährt. Es ist definitiv so, dass hier kein korrekter Differenzial-Ausgleich stattfindet. Mich macht es eben so skeptisch, dass ich laut Werkstatt mind. 1.000 km fahren soll, bis man beurteilen kann, ob mit dem neuen Öl das Problem behoben ist. Ich habe meine Zweifel von Anfang an ausgesprochen, aber das Auto ist noch in Garantie und ich muss deren „Reparaturvorschläge“ akzeptieren. Ich fahre jetzt mal die 1.000 km und dann bekommen sie das Auto erneut - mit etwas mehr Nachdruck. Vielleicht haben die ja auch Vorgaben, dass sie zuerst kostengünstigere Versuche machen müssen, bevor sie ein Differenzial tauschen.

Beitrag von „bella_b33“ vom 21. März 2024 um 12:39

> Zitat von gerald28
>
> Nein, während der Fahrt hört man absolut nichts. Nur wenn man 2/3 oder mehr eingeschlagen hat und losfährt. Es ist definitiv so, dass hier kein korrekter Differenzial-Ausgleich stattfindet. Mich macht es eben so skeptisch, dass ich laut Werkstatt mind. 1.000 km fahren soll, bis man beurteilen kann, ob mit dem neuen Öl das Problem behoben ist.

Moin und "willkommen im Club"!
Ich wollt meinem Dicken letztes Jahr nach knapp 4 Jahren und 85tkm was Gutes tun und hab unter anderem am Mitteldifferenzial die Flüssigkeit wechseln lassen. Zum Einsatz kam etwas von Ravenol(was auch die gleiche VW Norm Bezeichnung wie die jetzt eingefüllte Flüssigkeit von ZF hat). Ergebnis war exakt Dein Fehlerbild. Auf der Geraden nichts, aber so ab nem forschen 90° Abbiegen kam es diesen "Brummen - Rubbeln". Wir haben dann nach ausführlicher Recherche und auf meinen Wunsch hin das doppelt so teure Öl von ZF genommen und fertig wars. Die Werkstatt beteuert bis heute noch, daß ich der Erste sei, der mit dem Ravenol Zeugs Probleme hatte.
Meine Erfahrung nach dem Wechsel zurück von Ravenol auf ZF: Da musste ich keine 1000km fahren um nach danach eine Änderung zu bemerken. Ich bin aus der Werkstatt raus und hab

direkt nen Kreis gedreht, es war Ruhe!

In einem anderen großen Touaregforum gab es auch dieses Problem vor ein paar Monaten, da hatte ich die verwendeten Flüssigkeiten detaillierter beschrieben, Ich komm nur zur Zeit nicht auf deren Seite.

EDIT: Ich bin mir zu 99% sicher, daß zuerst https://www.touareg-freunde.de eingefüllt wurde. Und da denkt man sich dann schon, wenn man diese Rubbelei bekomt: 4% Friction Modifier...das kann doch nicht passen. Aber nein, das steht bei der ZF Flüssigkeit auch drauf.
Unter diesem Link hab ich noch ein Bild von der ZF Flüssigkeit gefunden, die jetzt eingefüllt wurde.

Gruß
Silvio

Beitrag von „coala“ vom 23. März 2024 um 10:52

> Zitat von bella_b33
>
> [...] EDIT: Ich bin mir zu 99% sicher, daß zuerst https://www.ravenol-shop.de/getriebeoel/ra...d_tor-g055145a2 eingefüllt wurde. Und da denkt man sich dann schon, wenn man diese Rubbelei bekomt: 4% Friction Modifier...das kann doch nicht passen. Aber nein, das steht bei der ZF Flüssigkeit auch drauf. [...]

Servus zusammen,

da aus bislang nicht nachvollziehbaren Gründen der (korrekte) Link von Silivio auf die URL der Startseite unseres Forums umgewandelt wurde, ergänze ich den richtigen Link hier im Zitat. (Im Beitrag wollen wir es nicht ändern, das Original benötigen wir eventuell noch zur Fehlereingrenzung).

Grüße

Robert

Beitrag von „Porscheflieger“ vom 22. April 2024 um 16:37

Hallo liebe Touareg Freunde,

Das Problem mit dem Rubbeln / Brummen beim einschlagen der vordenen Räder besteht bei meinem Fahrzeug,Bj.2020 3,0 Tsi auch.

Habe am 07.05.24 einen Termin beim freundlichen.

Bin gespannt auf das Ergebniss, gibt es hier positive Tipps zur Problemlösung . Ich habe noch eine verlängerte VW Garantie da ich das Fahrzeug erst vor kurzen mit 40 Tausend kilometer erworben habe.

Grüße aus Köln Joachim

Beitrag von „coala“ vom 22. April 2024 um 17:16

Servus zusammen,

eure Probleme sind ein echtes, auch im Lenkrad/physisch spürbares Rubbeln? Also die Reifen rubbeln tatsächlich auf der Straße, das Fahrzeug wirkt im Antriebsstrang verspannt?

Die Frage deshalb, um hier genau zu differenzieren: Beim CR sind Achsmanschetten (die schwarzen Faltenbälge an den Antriebswellen im Bereich der Vorderräder) verbaut, welche bei bestimmten Witterungsbedingungen zu einem hörbaren Rubbeln in Verbindung mit starken Lenkeinschlagwinkeln neigen. Das hört man besonders gut dann, wenn man mal bei offenem Fenster lauscht.

Nicht, dass es lediglich um dieses Phänomen geht und ihr überhaupt kein mechanisches Problem im Antriebsstrang vorliegen habt 😉.

Grüße

Robert

Beitrag von „Porscheflieger“ vom 22. April 2024 um 17:31

Das werde ich mir mal anschauen, hatte vorher auch einen Touareg 2005 und 2 Cayenne GTS verschiedenener Baujahre ,das war dort nie ein Problem.

Das wäre ja ein spezielles cr7 Problem!

Dankeschön für den Hinweis

Beitrag von „coala“ vom 22. April 2024 um 17:44

Ja, das ist zwar ein (beim Touareg CR) neues Problem, aber kein Marken- oder Modellexklusives. Auch die Plattformbrüder Q7 und Q8 beispielsweise sind hiervon betroffen, da dort die identischen Manschetten zum Einsatz kommen.

Ursächlich ist die Umstellung auf eine andere Materialkomposition. Früher was das oft reines Gummi, zwischenzeitlich werden die Dinger zunehmend aus Kunststoffen hergestellt. Besonders bei Regen/Nässe und auch hoher Luftfeuchte neigen die Faltenbälge dann zu Geräuschen, wenn die einzelnen "Falten" bei starkem Lenkeinschlag aneinander reiben. Das wäre dann eben nicht als Fehler zu betrachten, sondern ist - wer hätte es gedacht - der berühmte "Serienstand".

Grüße

Robert

Beitrag von „Porscheflieger“ vom 22. April 2024 um 17:49

Hallo,

Nochmal das Problem.

Die Achsmanchetten beim cr7 sind aus Gummi, wie beim Cayenne auch. Sie kommen mit keinem Karosserieteil Fahrwerksteil in Berührung. Sie produzieren keine Geräusche.

Geht davon aus das da nicht das Problem liegt.

Gruß Joachim

Beitrag von „coala“ vom 22. April 2024 um 18:19

Servus Joachim,

dass die nicht mit einem Fahrwerksteil in Berührung kommen, das sollte klar sein. Und das habe ich auch nicht geschrieben. Siehe meinen Beitrag #16 *[...] neigen die Faltenbälge dann zu Geräuschen, wenn die einzelnen "Falten" bei starkem Lenkeinschlag aneinander reiben. [...])*.

Und wenn du meinst es wäre klassischer Gummi, weil sie eben schwarz sind, dann täuscht das . Zu dieser Thematik ("Geräusche bei starkem Lenkeinschlag") existieren übrigens sowohl bei VW als auch bei Audi entsprechende Anweisungen, diese Bauteile bei Verursachung von Geräuschen nicht zu tauschen, da hierdurch keine Abhilfe erfolgt.

Und wenn du schreibst *[...] Sie produzieren keine Geräusche [...]*, dann Glückwunsch

Grüße

Robert

Beitrag von „Baetge10“ vom 26. April 2024 um 10:10

11,5 Jahre in der Gelenkwellenentwicklung bei VW:

Die Manschette ist aus Gummi. Man bekommt sie aber auch aus Hytrel(Kunststoff). Dieser ist aber steifer. Hält aber länger und das kleine Mardertier hats schwerer.

Geräusche könnten vom 6-Kugelgelenk kommen wenn sich Pittinge in den Laufbahnen gebildet haben.

Beitrag von „coala“ vom 26. April 2024 um 16:13

> Zitat von Baetge10
>
> 11,5 Jahre in der Gelenkwellenentwicklung bei VW:

Jaaa, ich glaube, das weiß nun langsam wirklich jeder, so wie das mit der Motoren- und Getriebe-, und und und Entwicklung. Die Frage ist nur, *wann* war das denn und vor allem, was hat das denn bloß mit (neuen/heutigen) Achsmanschetten zu tun?

Wie bereits erwähnt, gibt es speziell zur Thematik Achsmanschetten beim CR eine entsprechende Info für die Händler. Ebenso bei Audi zu Q7 und Q8 (wie ebenfalls bereits erwähnt). Aber noch mal zum Inhalt derselben ganz langsam:

1.) Die bestehen eben nicht mehr aus klassischem Gummi.

2.) Durch die Reibungseigenschaften der Oberfläche des modifizierten Materials entstehen vor allem bei Nässe knarzende Geräusche bei größeren Lenkeinschlägen.

Das weißt du scheinbar aber besser, insofern solltest du mal die Ex-Kollegen informieren, dass sie da völlig daneben liegen.

Die Annahme, dass ein Marder sich mit einem anderem, ebenfalls flexiblen Material schwerer tut, betrachte ich jetzt mal als Scherz. Wie kommst du denn da bloß drauf? Die lieben Tierchen beißen mit völliger Leichtigkeit durch alle möglichen Materialien, selbst harte Kunststoffe zernagen die wie nichts. An einem meiner 7P hat so ein Vieh die Dachantenne (Haifischflosse) ruiniert und bei einer Bekannten die Stahlflexantenne komplett durchgebissen. Die lag frühmorgens auf dem Kofferraumdeckel, samt Stahlgeflecht komplett durch.

Grüße

Robert

Beitrag von „Baetge10“ vom 28. April 2024 um 17:50

Also dieses kleine Tierchen !!!

Die meisten Manschetten sind heute aus Hytrel.

Und die quietschen nicht

Beitrag von „coala“ vom 30. April 2024 um 07:00

> Zitat von Baetge10
>
> 11,5 Jahre in der Gelenkwellenentwicklung bei VW:

> Die Manschette ist aus Gummi. [...]

> Zitat von Baetge10
>
> [...] Die meisten Manschetten sind heute aus Hytrel.
>
> Und die quietschen nicht

Ja was denn nun? Heut hüh, morgen hott

Deine unsinnige Behauptung, die Gelenkwellenmanschetten würden nicht "quietschen", entspringt wohl ebenso rein deiner Phantasie. Sowohl bei VW als auch bei Audi gibt es hierzu sogar eine TPI. Und sowohl bei meine beiden CR als auch jetzt beim aktuellen Q8 mach(t)en die Manschetten bei Regen Geräusche, wenn man voll einschlägt. Übrigens verursachen sie knarrende und nicht quietschende Geräusche. Auch hier wieder festzustellen: Keine Ahnung davon, aber mal eben irgendeinen Quatsch rausgehauen.

Da du ja auch in diversen anderen deiner, zumeist im eigenartigen Chatstil kurz abgehackten grußlosen Posts, die ein oder anderen unsinnigen Bemerkungen mal so eben in die Runde wirfst (nur drei Beispiele hier)

Beitrag

RE: Gelbe Motorwarnleuchte brennt

ich hab genau den gleichen DRECK bei meinem 7P

Baetge10
18. April 2024 um 19:13
Beitrag

RE: Start/Stopp

programmiert diesen Motorkiller START/STOP weg !!!!!

Baetge10
12. April 2024 um 09:37
Beitrag

RE: Weißer Rauch aus Öleinfüllstutzen

hab das nicht

Baetge10
26. Februar 2024 um 14:00

bitte ich dich jetzt nach langer Duldung an der Stelle, nicht wiederholt aus der Luft gegriffene Thesen und teils unsinnige/unverständliche "Beiträge" hier bei uns im Forum einzustellen und dir auch einen vernünftigen Schreibstil anzugewöhnen. Wir sind hier nicht in einem Chat sondern in einem Forum und hier hat man sich eben auch halbwegs zivilisiert zu benehmen.

Wenn man sich das so ansieht, dann könnte man ja fast meinen, dass "dreyer-b...." unter neuen Namen wieder sein Unwesen hier treibt .

Grüße

Robert

Beitrag von „Goka“ vom 30. April 2024 um 08:32

Hallo Zusammen,

einleichtes Rubbeln auf der Vorderachse in langsamen Kurven mach mein 7P auch oft, und dass seit vielen Jahren.
Ich meine es reproduzieren zu können, und dass es öfter ist, wenn man direkt nach dem Motorstart eine extrem enge Kurve fährt, z.B. wenn man von einem Parkplatz so wegfahren muss. Danach fährt man eine Kurve in der Gegenrichtung - dann rubbelt er. Ich denke das ist eine ABS Regelung, die da rubbelt.
Ich vermute, dass durch das erste Anfahren mit extrem enger Kurve misst sich das ABS ungünstig ein, zumindest für eine gewisse Zeit.

Für meine Vermutung spricht:
Grundsätzlich kann ich bei meinem Auto im Standgas so wenig bremsen, dass beide Bremsen beim ganz leichten Vorrollen rubbeln (auch geradeaus). Das ist irgendwie ein schwingfähiges System. Zwischen Haft- und Gleitreibung bei einer gegebener Elastizität ist es geringfügig schwingfähig. Das war mit den Serien Scheiben und Belägen, sowie mit Austausch Teilen genau so.

Dass das Phänomen seit 380tkm bei meinem genauso Auftritt und am Ende harmlos ist.

Gruss Volker

Beitrag von „coala“ vom 30. April 2024 um 09:47

> Zitat von Goka
>
> [...] Grundsätzlich kann ich bei meinem Auto im Standgas so wenig bremsen, dass beide Bremsen beim ganz leichten Vorrollen rubbeln (auch geradeaus). Das ist irgendwie ein schwingfähiges System. Zwischen Haft- und Gleitreibung bei einer gegebener Elastizität ist es geringfügig schwingfähig. Das war mit den Serien Scheiben und Belägen, sowie mit Austausch Teilen genau so. [...]

Servus Volker,

auch hierzu existiert eine TPI von VW, denn - völlig richtig - dieses Phänomen lässt sich beinahe mit jedem Fahrzeug provozieren. Tritt aber nur bei ganz niedrigen Geschwindigkeiten auf mit "passendem" Bremsdruck und/oder eben, wie du schon geschrieben hast, beim Übergang von der Reibungsarten beim Anhalten oder Losfahren.

Müsste man mal live mit VCDS checken, ob da tatsächlich ein leichter Bremseingriff stattfindet. Ich bin da eher verhalten skeptisch. Und zwar deshalb, weil die im Winter gern schnell angerosteten Bremsscheiben dann sofort in derartigen Manövern mit großem Lenkeinschlag entsprechend unüberhörbare Schleifgeräusche produzieren würde. Das allerdings hatte ich bei keinem der Touareg-Generationen jemals ohne manuelle Bremsbetätigung.

Grüße

Robert